

Bezug-Preis

In der Hauptausgabe über den im Stahl-
beutel und den Sonnen einzigen Heft-
gegenstand abgebaut; vierzehntäglich 4.-50.
Bei gewöhnlicher Postleit-Schaltung ins
Ausland 4.-50. Durch die Post Leipziger für
Deutschland und Österreich; vierzehntäglich
4.-6.- Diese tägliche Ausgabe kostet
ins Ausland; monatlich 4.-50.

Die Morgen-Ausgabe erscheint um 7/7 Uhr,
die Abend-Ausgabe Montags um 5 Uhr.

Redaktion und Expedition:

Hermann Hesse,
Die Expedition ist wochentags ununterbrochen
geöffnet von 9 bis 12 Uhr 9 Uhr.

Filialen:

Otto Riemann's Sohn, Alfred Hesse,
Untermarktstraße 3 (Paulinum),
Louis Höhne,
Rathausstrasse 14, part. und Königplatz 7.

Nr. 244.

Lebenshaltung.

Die außerordentlichen Fortschritte auf dem Gebiete der Technik, des Verkehrs und des öffentlichen Gesundheitswesens, welche in den letzten Jahrzehnten das 19. Jahrhunderts oft und nachdrücklich kennzeichnen werden, sind, erworben unter dem Ge-
genstande die vorherige Lebenshaltung und die durchschnittliche Lebenshaltung der Bevölkerung von Mitteleuropa seit dem ersten Drittel dieses Jahrhunderts sich ungemein erhöht haben, ja es scheint uns wohl, als ob damals unsere Eltern und Großeltern bei mittlerer Wohnstätte unter Verhältnissen gelebt haben, welche heute selbst der jüngsten Classe der Bevölkerung kaum mehr graugen würden.

Ein wichtiger Vergleich der heutigen Lebensweise in den großen Städten des deutschen Reiches mit denjenigen von 50 bis 80 Jahren bestätigt allerdings diese Ansicht. Eindeutig haben sich unter den Bewohnern aller deutschen Großstädte mit seinen heutigen Lebensverhältnissen in einer entsprechenden Hälfte der Lebenshaltung zu Anfang des Jahrhunderts zurückversetzt. Man kann sich leicht vorstellen, wie sehr derlei zu nächst die mannschaftigen Verkehrsmitte vermehrt würden, durch welche heutige ältere Hochzeiten, Anstrengungen, Aufträge etc. in wenigen Minuten, Briefe, Zeitungen, ja auch Personen in wenigen Stunden auf Erfüllung ihres bestrebter werden, deren Zustellung zu Beginn des Jahrhunderts ebenso viele Tage und Nächte, dabei einen weit größeren Betrieb und erforderte. Wie zähmbar würde es ihm seines erscheinen, bei Herreindecken der Dunkelheit mittels Stock und Feuerwerk sich Platz zu verschaffen, statt den Hahn der Gas- oder elektrischen Leitung zu brechen oder ein Streichholz zu entzünden. Elektrische Beleuchtung, moderne Steinplasten, Straßenbahnen, ebenfalls Straßendekoration, abgesehen von zahllosen anderen Errungenschaften unserer modernen Kunst und Technik, sogenannt versteckt werden.

Unbestreitbar hat die Art der Ansiedlung an ein behagliches Dasein, an einen gewissen Komfort, sich gewöhnlich gemacht, und die mittlere Lebenshaltung, der „Standard of Life“, hat sich vorwiegend nach unten gegenwärtig aufgestellt (Aufstellung). In den letzten Jahrzehnten vorwärts mehr gehoben als vorher in Jahrhunderten. Jedenfalls wird Niemand mehr hoffen wollen, daß unsere Eltern oder Vorfahren in ihrer Jugend geringere Freude am Dasein gehabt, weniger Lust und Wohlbehagen empfunden haben als wir, oder daß ungünstiger Geschäftsführer, ausgleicher Lebenshaltung heute einem grüheren Theil des Volles als damals gehörten sei. Vor Alem ist auch darauf hinzuweisen, daß der oben berührte, so erhebliche Unterschied zwischen Einst und jetzt hauptsächlich die Verhältnisse der Großstadt be-
trifft; nicht überall im deutschen Reich sind ähnliche gewaltige

Veränderungen der Daseinshaltungen eingetreten, wie in den Mittelpunkten des Handels, des Verkehrs und des Industrie. Die Bewohner zahlreicher ländlicher Gemeinden in Osten des preußischen Staates, die jetzt nachwohnen Familien in diesen Ortschaften, machen auch gegenüber, am Ende des 19. Jahrhunderts, an einer sie betreffende Lebenshaltung noch so geringe Ansprüche, daß eine wesentliche Verbesserung derselben kaum zu erwarten ist, und Niemand wird bestreiten, daß trotz aller Fortschritte des Verkehrs, der Technik und Hygiene der Unterschied zwischen den Lebensanträgen eines Handelsmanns in Berlin, Hamburg oder Leipzig und denen eines Hofbesitzers in einer ländlichen Dorfschaft des preußischen Staates heutzutage sehr gering ist, als der Unterschied in der Lebenshaltung einer und derselben Bevölkerungsklasse am gleichen Ort jetzt und vor 6-8 Jahrzehnten.

Heute ebenso wie die Fortschritte auf dem Gebiete der Technik und des Verkehrs erscheinen und gewisse Erweiterungen der Heimwerker und der Volkswirtschaften ge-
genüber bestehen. Sie haben in die Lebens-
aufwendungen der gesamten Bevölkerung einen gewöhnlichen Um-
schwung seit dem Ende der ersten Hälfte unseres Jahrhunderts herbeigeführt, der allerdings nicht in jeder Hinsicht als Um-
schwung zum Besten, d. h. als erfreulicher Fortschritt für das Gemeinwohl, angesehen werden darf. Zu den größten Errungenschaften auf diesem Gebiete gehört es, daß eine der geschicktesten Volksschulen frühere Zeit, die Blätter, in Deutschland ganzlich ihren Schaden verloren hat, daß viele bösertige Bieder, Malortziebler und sogenannte unpassie Bieder, die und seitdem geworden sind, daß endlich der verderbliche Holzpflaster und andere schwere Wundbeschwerden, welche früher ein großer Theil aller Verletzungen unantwendbar erlag, in den deutschen Heilanstalten nach allgemeiner Einführung der antiseptischen, bez. operativen Behandlungsmethoden kaum mehr vorkommen. Dieser steht sich indessen die Frage, ob solche Errungenschaften der Heimwerker für die Gesamtheit des Volles ein erhebliches Sintern der Sterbeziffer zur Folge gehabt haben, nicht jedoch, denn neue Krankheiten, vielleicht auch häufigere schwere Verletzungen, haben bestellt, daß die Sterberate jetzt, wie auch damals, alljährlich nur wenig hinter der Zahl der Neugeborenen zurückbleibt. Nach amtlichen Angaben lassen im heutigen Gebiete des deutschen Reiches auf je 10 000 Einwohner

1841-1850	durchschnittlich jährlich	222	Sterbefälle
1851-1860	-	228	-
1861-1870	-	284	-
1871-1880	-	288	-
1881-1890	-	265	-

Lebhafte Ziffer scheint allerdings ein erhebliches plötzliches Sintern der Sterbeziffer für das legitiemste Jahrzehnt zu beweisen, doch mich hingegen glauben, daß auch die entsprechende Ziffer der jährlich geborenen Kinder von 407 (im Jahrzehnt 1871-80) auf 382 im folgenden Jahrzehnt herunter-

gegangen ist. Daß das Gedanken eines Volles in gewissem Sinne kennzeichnende Nebenschluß der Geborenheit über die Bevölkerung war als im letzteren Jahrzehnt 1881-90 trotz verminderter Sterblichkeit nicht höher, sondern geringer als im unmittelbar vorausgegangenen Jahrzehnt, nämlich 117 gegen 119 auf je 10 000 Einwohner. Allerdings ist diese lebte Ziffer der „natürlichen Bevölkerungs-
zuwachs“ im Durchschnitt der Jahre 1881-1890 (117) um 22 höher als diejenige der Jahre 1841-1850, bei im damaligen Jahrzehnt der plötzlichen Veränderung der Geborenheit über die Bevölkerung eines Volles in gewissem Sinne die Geborenheit nur 84 auf je 10 000 Einwohner betrug; indessen darf man ein solches Vierzig, natürliches Wachstum der Bevölkerung nicht unbedingt als einen erwünschten Fortschritt bezeichnen. Doch bekanntesten Volkswirtschaftlichen Errungenschaften ist das soziale Wachstum war dann als Zeichen steigender Volkswirtschaft erfreulich, wenn auch die Werte der in demselben räumlichen Bezirk produzierten Lebensmittel entsprechend stärker zunommen hat: Vergleiche für das deutsche Reich zu einzelnen, wird aber nicht möglich sein.

Eine weitere hochgewachsene Errungenschaft der örtlichen Wissenschaft muss erwähnt werden, welche in den letzten fünfzig Jahren eine ungemeine Entwicklung in den Lebensansprüchen der Menschen herbeigeführt hat. Seitdem man gelernt hat,

kratische Operationen am frischen Menschen und andere schreckliche Eingriffe, wie das Durchdrücken vorerst der gesuchten Gliedmaßen, die Entfernung von Fremdkörpern, Geschossen u. c., mit Hilfe von Seiungsmitteln schmerzlos auszuführen, seitdem man ferner allgemein den von Schmerzen qualmenden Kranken durch narkotische Mittel wohlbekannte Entlastung weit häufiger und sicher als früher verschafft, will Niemand mehr heftige Schmerzen erdulden. Vergangenen Tag nahm sich die Polen eines vor 50 und mehr Jahren, bei einem Krieger, bei es in friedlicher Verbindung der im Zweiten Weltkrieg verletzt, bei es in Frieden, die Entfernung von Fremdkörpern, Geschossen u. c., mit Hilfe von Seiungsmitteln schmerzlos auszuführen, seitdem man ferner allgemein den von Schmerzen qualmenden Kranken durch narkotische Mittel wohlbekannte Entlastung weit häufiger und sicher als früher verschafft, will Niemand mehr heftige Schmerzen erdulden. Vergangenen Tag nahm sich die Polen eines vor 50 und mehr Jahren, bei einem Krieger, bei es in Friedlicher Verbindung der im Zweiten Weltkrieg verletzt, bei es in Frieden, die Entfernung von Fremdkörpern, Geschossen u. c., mit Hilfe von Seiungsmitteln schmerzlos auszuführen, seitdem man ferner allgemein den von Schmerzen qualmenden Kranken durch narkotische Mittel wohlbekannte Entlastung weit häufiger und sicher als früher verschafft, will Niemand mehr heftige Schmerzen erdulden. Vergangenen Tag nahm sich die Polen eines vor 50 und mehr Jahren, bei einem Krieger, bei es in Friedlicher Verbindung der im Zweiten Weltkrieg verletzt, bei es in Frieden, die Entfernung von Fremdkörpern, Geschossen u. c., mit Hilfe von Seiungsmitteln schmerzlos auszuführen, seitdem man ferner allgemein den von Schmerzen qualmenden Kranken durch narkotische Mittel wohlbekannte Entlastung weit häufiger und sicher als früher verschafft, will Niemand mehr heftige Schmerzen erdulden. Vergangenen Tag nahm sich die Polen eines vor 50 und mehr Jahren, bei einem Krieger, bei es in Friedlicher Verbindung der im Zweiten Weltkrieg verletzt, bei es in Frieden, die Entfernung von Fremdkörpern, Geschossen u. c., mit Hilfe von Seiungsmitteln schmerzlos auszuführen, seitdem man ferner allgemein den von Schmerzen qualmenden Kranken durch narkotische Mittel wohlbekannte Entlastung weit häufiger und sicher als früher verschafft, will Niemand mehr heftige Schmerzen erdulden. Vergangenen Tag nahm sich die Polen eines vor 50 und mehr Jahren, bei einem Krieger, bei es in Friedlicher Verbindung der im Zweiten Weltkrieg verletzt, bei es in Frieden, die Entfernung von Fremdkörpern, Geschossen u. c., mit Hilfe von Seiungsmitteln schmerzlos auszuführen, seitdem man ferner allgemein den von Schmerzen qualmenden Kranken durch narkotische Mittel wohlbekannte Entlastung weit häufiger und sicher als früher verschafft, will Niemand mehr heftige Schmerzen erdulden. Vergangenen Tag nahm sich die Polen eines vor 50 und mehr Jahren, bei einem Krieger, bei es in Friedlicher Verbindung der im Zweiten Weltkrieg verletzt, bei es in Frieden, die Entfernung von Fremdkörpern, Geschossen u. c., mit Hilfe von Seiungsmitteln schmerzlos auszuführen, seitdem man ferner allgemein den von Schmerzen qualmenden Kranken durch narkotische Mittel wohlbekannte Entlastung weit häufiger und sicher als früher verschafft, will Niemand mehr heftige Schmerzen erdulden. Vergangenen Tag nahm sich die Polen eines vor 50 und mehr Jahren, bei einem Krieger, bei es in Friedlicher Verbindung der im Zweiten Weltkrieg verletzt, bei es in Frieden, die Entfernung von Fremdkörpern, Geschossen u. c., mit Hilfe von Seiungsmitteln schmerzlos auszuführen, seitdem man ferner allgemein den von Schmerzen qualmenden Kranken durch narkotische Mittel wohlbekannte Entlastung weit häufiger und sicher als früher verschafft, will Niemand mehr heftige Schmerzen erdulden. Vergangenen Tag nahm sich die Polen eines vor 50 und mehr Jahren, bei einem Krieger, bei es in Friedlicher Verbindung der im Zweiten Weltkrieg verletzt, bei es in Frieden, die Entfernung von Fremdkörpern, Geschossen u. c., mit Hilfe von Seiungsmitteln schmerzlos auszuführen, seitdem man ferner allgemein den von Schmerzen qualmenden Kranken durch narkotische Mittel wohlbekannte Entlastung weit häufiger und sicher als früher verschafft, will Niemand mehr heftige Schmerzen erdulden. Vergangenen Tag nahm sich die Polen eines vor 50 und mehr Jahren, bei einem Krieger, bei es in Friedlicher Verbindung der im Zweiten Weltkrieg verletzt, bei es in Frieden, die Entfernung von Fremdkörpern, Geschossen u. c., mit Hilfe von Seiungsmitteln schmerzlos auszuführen, seitdem man ferner allgemein den von Schmerzen qualmenden Kranken durch narkotische Mittel wohlbekannte Entlastung weit häufiger und sicher als früher verschafft, will Niemand mehr heftige Schmerzen erdulden. Vergangenen Tag nahm sich die Polen eines vor 50 und mehr Jahren, bei einem Krieger, bei es in Friedlicher Verbindung der im Zweiten Weltkrieg verletzt, bei es in Frieden, die Entfernung von Fremdkörpern, Geschossen u. c., mit Hilfe von Seiungsmitteln schmerzlos auszuführen, seitdem man ferner allgemein den von Schmerzen qualmenden Kranken durch narkotische Mittel wohlbekannte Entlastung weit häufiger und sicher als früher verschafft, will Niemand mehr heftige Schmerzen erdulden. Vergangenen Tag nahm sich die Polen eines vor 50 und mehr Jahren, bei einem Krieger, bei es in Friedlicher Verbindung der im Zweiten Weltkrieg verletzt, bei es in Frieden, die Entfernung von Fremdkörpern, Geschossen u. c., mit Hilfe von Seiungsmitteln schmerzlos auszuführen, seitdem man ferner allgemein den von Schmerzen qualmenden Kranken durch narkotische Mittel wohlbekannte Entlastung weit häufiger und sicher als früher verschafft, will Niemand mehr heftige Schmerzen erdulden. Vergangenen Tag nahm sich die Polen eines vor 50 und mehr Jahren, bei einem Krieger, bei es in Friedlicher Verbindung der im Zweiten Weltkrieg verletzt, bei es in Frieden, die Entfernung von Fremdkörpern, Geschossen u. c., mit Hilfe von Seiungsmitteln schmerzlos auszuführen, seitdem man ferner allgemein den von Schmerzen qualmenden Kranken durch narkotische Mittel wohlbekannte Entlastung weit häufiger und sicher als früher verschafft, will Niemand mehr heftige Schmerzen erdulden. Vergangenen Tag nahm sich die Polen eines vor 50 und mehr Jahren, bei einem Krieger, bei es in Friedlicher Verbindung der im Zweiten Weltkrieg verletzt, bei es in Frieden, die Entfernung von Fremdkörpern, Geschossen u. c., mit Hilfe von Seiungsmitteln schmerzlos auszuführen, seitdem man ferner allgemein den von Schmerzen qualmenden Kranken durch narkotische Mittel wohlbekannte Entlastung weit häufiger und sicher als früher verschafft, will Niemand mehr heftige Schmerzen erdulden. Vergangenen Tag nahm sich die Polen eines vor 50 und mehr Jahren, bei einem Krieger, bei es in Friedlicher Verbindung der im Zweiten Weltkrieg verletzt, bei es in Frieden, die Entfernung von Fremdkörpern, Geschossen u. c., mit Hilfe von Seiungsmitteln schmerzlos auszuführen, seitdem man ferner allgemein den von Schmerzen qualmenden Kranken durch narkotische Mittel wohlbekannte Entlastung weit häufiger und sicher als früher verschafft, will Niemand mehr heftige Schmerzen erdulden. Vergangenen Tag nahm sich die Polen eines vor 50 und mehr Jahren, bei einem Krieger, bei es in Friedlicher Verbindung der im Zweiten Weltkrieg verletzt, bei es in Frieden, die Entfernung von Fremdkörpern, Geschossen u. c., mit Hilfe von Seiungsmitteln schmerzlos auszuführen, seitdem man ferner allgemein den von Schmerzen qualmenden Kranken durch narkotische Mittel wohlbekannte Entlastung weit häufiger und sicher als früher verschafft, will Niemand mehr heftige Schmerzen erdulden. Vergangenen Tag nahm sich die Polen eines vor 50 und mehr Jahren, bei einem Krieger, bei es in Friedlicher Verbindung der im Zweiten Weltkrieg verletzt, bei es in Frieden, die Entfernung von Fremdkörpern, Geschossen u. c., mit Hilfe von Seiungsmitteln schmerzlos auszuführen, seitdem man ferner allgemein den von Schmerzen qualmenden Kranken durch narkotische Mittel wohlbekannte Entlastung weit häufiger und sicher als früher verschafft, will Niemand mehr heftige Schmerzen erdulden. Vergangenen Tag nahm sich die Polen eines vor 50 und mehr Jahren, bei einem Krieger, bei es in Friedlicher Verbindung der im Zweiten Weltkrieg verletzt, bei es in Frieden, die Entfernung von Fremdkörpern, Geschossen u. c., mit Hilfe von Seiungsmitteln schmerzlos auszuführen, seitdem man ferner allgemein den von Schmerzen qualmenden Kranken durch narkotische Mittel wohlbekannte Entlastung weit häufiger und sicher als früher verschafft, will Niemand mehr heftige Schmerzen erdulden. Vergangenen Tag nahm sich die Polen eines vor 50 und mehr Jahren, bei einem Krieger, bei es in Friedlicher Verbindung der im Zweiten Weltkrieg verletzt, bei es in Frieden, die Entfernung von Fremdkörpern, Geschossen u. c., mit Hilfe von Seiungsmitteln schmerzlos auszuführen, seitdem man ferner allgemein den von Schmerzen qualmenden Kranken durch narkotische Mittel wohlbekannte Entlastung weit häufiger und sicher als früher verschafft, will Niemand mehr heftige Schmerzen erdulden. Vergangenen Tag nahm sich die Polen eines vor 50 und mehr Jahren, bei einem Krieger, bei es in Friedlicher Verbindung der im Zweiten Weltkrieg verletzt, bei es in Frieden, die Entfernung von Fremdkörpern, Geschossen u. c., mit Hilfe von Seiungsmitteln schmerzlos auszuführen, seitdem man ferner allgemein den von Schmerzen qualmenden Kranken durch narkotische Mittel wohlbekannte Entlastung weit häufiger und sicher als früher verschafft, will Niemand mehr heftige Schmerzen erdulden. Vergangenen Tag nahm sich die Polen eines vor 50 und mehr Jahren, bei einem Krieger, bei es in Friedlicher Verbindung der im Zweiten Weltkrieg verletzt, bei es in Frieden, die Entfernung von Fremdkörpern, Geschossen u. c., mit Hilfe von Seiungsmitteln schmerzlos auszuführen, seitdem man ferner allgemein den von Schmerzen qualmenden Kranken durch narkotische Mittel wohlbekannte Entlastung weit häufiger und sicher als früher verschafft, will Niemand mehr heftige Schmerzen erdulden. Vergangenen Tag nahm sich die Polen eines vor 50 und mehr Jahren, bei einem Krieger, bei es in Friedlicher Verbindung der im Zweiten Weltkrieg verletzt, bei es in Frieden, die Entfernung von Fremdkörpern, Geschossen u. c., mit Hilfe von Seiungsmitteln schmerzlos auszuführen, seitdem man ferner allgemein den von Schmerzen qualmenden Kranken durch narkotische Mittel wohlbekannte Entlastung weit häufiger und sicher als früher verschafft, will Niemand mehr heftige Schmerzen erdulden. Vergangenen Tag nahm sich die Polen eines vor 50 und mehr Jahren, bei einem Krieger, bei es in Friedlicher Verbindung der im Zweiten Weltkrieg verletzt, bei es in Frieden, die Entfernung von Fremdkörpern, Geschossen u. c., mit Hilfe von Seiungsmitteln schmerzlos auszuführen, seitdem man ferner allgemein den von Schmerzen qualmenden Kranken durch narkotische Mittel wohlbekannte Entlastung weit häufiger und sicher als früher verschafft, will Niemand mehr heftige Schmerzen erdulden. Vergangenen Tag nahm sich die Polen eines vor 50 und mehr Jahren, bei einem Krieger, bei es in Friedlicher Verbindung der im Zweiten Weltkrieg verletzt, bei es in Frieden, die Entfernung von Fremdkörpern, Geschossen u. c., mit Hilfe von Seiungsmitteln schmerzlos auszuführen, seitdem man ferner allgemein den von Schmerzen qualmenden Kranken durch narkotische Mittel wohlbekannte Entlastung weit häufiger und sicher als früher verschafft, will Niemand mehr heftige Schmerzen erdulden. Vergangenen Tag nahm sich die Polen eines vor 50 und mehr Jahren, bei einem Krieger, bei es in Friedlicher Verbindung der im Zweiten Weltkrieg verletzt, bei es in Frieden, die Entfernung von Fremdkörpern, Geschossen u. c., mit Hilfe von Seiungsmitteln schmerzlos auszuführen, seitdem man ferner allgemein den von Schmerzen qualmenden Kranken durch narkotische Mittel wohlbekannte Entlastung weit häufiger und sicher als früher verschafft, will Niemand mehr heftige Schmerzen erdulden. Vergangenen Tag nahm sich die Polen eines vor 50 und mehr Jahren, bei einem Krieger, bei es in Friedlicher Verbindung der im Zweiten Weltkrieg verletzt, bei es in Frieden, die Entfernung von Fremdkörpern, Geschossen u. c., mit Hilfe von Seiungsmitteln schmerzlos auszuführen, seitdem man ferner allgemein den von Schmerzen qualmenden Kranken durch narkotische Mittel wohlbekannte Entlastung weit häufiger und sicher als früher verschafft, will Niemand mehr heftige Schmerzen erdulden. Vergangenen Tag nahm sich die Polen eines vor 50 und mehr Jahren, bei einem Krieger, bei es in Friedlicher Verbindung der im Zweiten Weltkrieg verletzt, bei es in Frieden, die Entfernung von Fremdkörpern, Geschossen u. c., mit Hilfe von Seiungsmitteln schmerzlos auszuführen, seitdem man ferner allgemein den von Schmerzen qualmenden Kranken durch narkotische Mittel wohlbekannte Entlastung weit häufiger und sicher als früher verschafft, will Niemand mehr heftige Schmerzen erdulden. Vergangenen Tag nahm sich die Polen eines vor 50 und mehr Jahren, bei einem Krieger, bei es in Friedlicher Verbindung der im Zweiten Weltkrieg verletzt, bei es in Frieden, die Entfernung von Fremdkörpern, Geschossen u. c., mit Hilfe von Seiungsmitteln schmerzlos auszuführen, seitdem man ferner allgemein den von Schmerzen qualmenden Kranken durch narkotische Mittel wohlbekannte Entlastung weit häufiger und sicher als früher verschafft, will Niemand mehr heftige Schmerzen erdulden. Vergangenen Tag nahm sich die Polen eines vor 50 und mehr Jahren, bei einem Krieger, bei es in Friedlicher Verbindung der im Zweiten Weltkrieg verletzt, bei es in Frieden, die Entfernung von Fremdkörpern, Geschossen u. c., mit Hilfe von Seiungsmitteln schmerzlos auszuführen, seitdem man ferner allgemein den von Schmerzen qualmenden Kranken durch narkotische Mittel wohlbekannte Entlastung weit häufiger und sicher als früher verschafft, will Niemand mehr heftige Schmerzen erdulden. Vergangenen Tag nahm sich die Polen eines vor 50 und mehr Jahren, bei einem Krieger, bei es in Friedlicher Verbindung der im Zweiten Weltkrieg verletzt, bei es in Frieden, die Entfernung von Fremdkörpern, Geschossen u. c., mit Hilfe von Seiungsmitteln schmerzlos auszuführen, seitdem man ferner allgemein den von Schmerzen qualmenden Kranken durch narkotische Mittel wohlbekannte Entlastung weit häufiger und sicher als früher verschafft, will Niemand mehr heftige Schmerzen erdulden. Vergangenen Tag nahm sich die Polen eines vor 50 und mehr Jahren, bei einem Krieger, bei es in Friedlicher Verbindung der im Zweiten Weltkrieg verletzt, bei es in Frieden, die Entfernung von Fremdkörpern, Geschossen u. c., mit Hilfe von Seiungsmitteln schmerzlos auszuführen, seitdem man ferner allgemein den von Schmerzen qualmenden Kranken durch narkotische Mittel wohlbekannte Entlastung weit häufiger und sicher als früher verschafft